

Anforderungen an die Tätigkeit der fachkundigen Personen im Rahmen der „Gebäudebrüter-Verordnung“, den Inhalt der von ihnen erstellten Berichte sowie der Dokumentation der erfolgten Ausgleichsmaßnahmen

(Stand: 18.10.2017)

A) Tätigkeit der fachkundigen Person

Die fachkundige Person muss prüfen, ob Fortpflanzungs- oder Ruhestätten besonders geschützter Arten an dem betreffenden Bauwerk vorkommen und ob diese aktuell durch die Tiere genutzt werden. Der Aufwand hierfür hängt von dem betreffenden Bauwerk, der sonstigen örtlichen Situation und der Jahreszeit ab. Sind bereits Gerüste gestellt, sind diese zu nutzen. Die Person muss ferner sicherstellen, dass durch die Baumaßnahme keine gerade durch die Tiere genutzten Fortpflanzungs- oder Ruhestätten beeinträchtigt werden.

Die Anzahl der erforderlichen Ortsbegehungen liegt bei mindestens zwei (Feststellung des Bestandes, Kontrolle des ökologischen Ausgleichs), bei Bedarf (z.B. bei abschnittsweiser Einrüstung oder bei Maßnahmen während der Brutzeit) sind mehr Kontrollen erforderlich.

Die Dokumentationen zu B) und C) sind zu fertigen.

B) Dokumentation der Begutachtung von Gebäuden

1. Titelblatt

Auftraggeber (ggfls Firma, Adresse, Name des Ansprechpartners, Telefon, E-Mail)

Auftragnehmer (Firma, Adresse, Name des Ansprechpartners, Telefon, E-Mail)

2. Material und Methode

- a) Beschreibung des zu begutachtenden Gebäudes (Lageplan, in der Regel 1:500 bis 1:1.000)
- b) Beschreibung der geplanten Baumaßnahmen mit Bauzeitenplan
- c) Darstellung der Zeitpunkt(e) der Begutachtung vor Ort (Datum, Uhrzeit von – bis) unter Angabe der Witterungsverhältnisse
- d) Beschreibung der baulichen Situation zum Zeitpunkt der Begutachtung (bereits durchgeführte Baumaßnahmen, Gerüst vorhanden?)
- e) Darstellung der Art und Weise der Begutachtung: Eingesetzte Geräte / Hilfsmittel, Begutachtung wie bzw. von wo (Gerüstbegehung?)

3. Ergebnisse

- a) Erfassung der vorgefundenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten (Lage am Gebäude, Anzahl, Nutzung durch welche Art(en))
- b) Fotografische Dokumentation (Digitalfotos) der vorgefundenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten, mindestens einer Ansicht und/oder eines Lageplanes mit eindeutigen Lagebezeichnungen (Fotos mit entsprechender Nummerierung im Anhang)

Beispiel

Lage grob	Lage Detail	Nutzung durch:	Anz.	Foto(s)
Straßenfassade (ggf. Hausnr. bei mehreren)	2. OG, 1. Fenster v. links, Jalousiekasten	Haussperling (Nistplatz)	2	1

Straßenfassade	Mauerausbruch hinter rechtem Regenfallrohr zw. 3. u. 4. OG	Haussperling (Nistplatz)	1	2
Straßenfassade	Gesimskasten oberhalb Treppenaufgang, Spalte zur Fassade	Mauersegler	1	3
Vorderhaus, rückseitige Fassade	Linkes Regenfallrohr, Durchtritt durch Gesims	Mauersegler	1	4,5
Brandwand westl. Grundstücksgrenze	Spalte an Maueranker ca. 5m v. rechter Gebäudekante i. Höhe 2.OG	Zwergfledermaus	1	6
....				

- c) Zusammenfassung der Ergebnisse (Tabelle mit Anzahl Fortpflanzungs-/Ruhestätten je Tierart)

4. Konzeption der Ersatz-Lebensstätten

- Feststellung, welche Ersatzlebensstätten für welche Tierart nach § 3 der Verordnung über Ausnahmen von Schutzvorschriften für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten (Vögel und Fledermäuse an Gebäuden) zum Einsatz gebracht werden sollen (Abbildung(en), Zeichnung(en) oder mindestens Typbezeichnung(en) des Herstellers)
- Beschreibung, wo die Ersatzlebensstätten eingebaut werden sollen und Eintragung in Architekturzeichnung (soweit vorhanden, ansonsten mind. Skizze oder Eintragung in Fotos)

C) Dokumentation der erfolgten Einrichtung von Ersatzlebensstätten

1. Titelblatt

Auftraggeber (ggfls. Firma, Adresse, Name d. Ansprechpartners, Telefon, E-Mail)

Auftragnehmer (Firma, Adresse, Name d. Ansprechpartners, Telefon, E-Mail)

2. Material und Methode

- Beschreibung des zu begutachtenden Gebäudes unter Hinweis auf das Gutachten zu oben A.
- Darstellung der Zeitpunkt(e) der Abnahme vor Ort (Datum, Uhrzeit von – bis)
- Beschreibung der baulichen Situation zum Zeitpunkt der Abnahme (Sanierungsmaßnahmen fertig gestellt, oder noch ausstehende Maßnahmen?)

3. Dokumentation der Ersatzmaßnahmen

- Beschreibung der erforderlichen Maßnahmen (z.B. Kopie der zusammenfassenden Tabelle aus dem Gutachten = soll)
- Beschreibung der eingebauten Nisthilfen und Ersatzquartiere mit Anzahl und Lage (= ist)
- Fotodokumentation der eingebauten Nisthilfen und Ersatzquartiere